

STATISTISCHE BERICHTE



Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/24

Erschienen am 24. Mai 1954

Signatur ZSA
3 F I 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im April 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im April 1954

Zahl der bericht. Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		April 1954 gegen März 1954	April 1953 gegen März 1953	April 1954 gegen April 1953	4 Mon. 1954 gegen 4 Mon. 1953
204	Lebensmittelsortimenter	- 1	- 7	+ 11	+ 6
197	Textilwaren	- 16	- 20	+ 3	+ 1
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	- 23	- 13	- 5	0
	Meterwaren	- 20	- 20	- 9	- 7
	Sortimenter	- 12	- 20	+ 10	+ 5
	Wirk- und Strickwaren	- 14	- 32	+ 21	+ 2
212	Elektro und Rundfunk	- 1	- 7	+ 15	+ 12
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	- 1	- 18	+ 28	+ 14
	Rundfunk	- 4	- 6	+ 11	+ 8
Unterschied in der Zahl					
{ der Kalendertage		- 3 vH	- 3 vH	-	-
{ der Verkaufstage		-11 vH	- 8 vH	-	-

Lebensmittelsortimentsgroßhandel

Die Umsätze der Sortimenter des Lebensmittelgroßhandels sind vom März zum April nahezu unverändert geblieben, obwohl der April um einen Kalendertag und um 3 Verkaufstage kürzer ist als der Vormonat. Der kräftige Umsatzrückgang, der im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres eingetreten war (- 7 vH), hat sich also in diesem Jahr - wohl in Anbetracht des späten Ostertermines - nicht wiederholt. Die im April 1953 erzielten Umsatzwerte wurden hiernach im Berichtsmonat um 11 vH übertroffen.

Im Zweimonatsabschnitt März/April 1954 lag der Warenabsatz gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres, ausgehend von dem damals niedriger liegenden Niveau, um 7 vH höher. Die ersten 4 Monate d.J. zusammengerechnet brachten dem Lebensmittelsortimentsgroßhandel im Vergleich zu den Monaten Januar bis April 1953 eine Zunahme der Umsatzwerte um 6 vH und bei im Durchschnitt niedrigeren Absatzpreisen eine Zunahme der Umsatzmengen um etwa 9 vH.

Textilwarengroßhandel

Nach ihrem beträchtlichen Anstieg im Vormonat sind die Umsätze der Berichtsfirmen des Textilwarengroßhandels vom März zum April saisonüblich wieder um 16 vH zurückgegangen. Unter Berücksichtigung der im Monat April geringeren Zahl der Verkaufstage wurde aber pro Verkaufstag gerechnet nur um 6 vH weniger als im März verkauft. Die Umsatzentwicklung nahm damit den für diesen Großhandelszweig in dieser Jahreszeit charakteristischen Verlauf,

wobei das Ausmaß des Rückgangs diesmal etwas geringer war als im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres. Dem Grad der Abnahme nach ergibt sich hierbei in den einzelnen Geschäftszweigen ein unterschiedliches Bild. Am stärksten trat die Abwärtsbewegung bei den Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen, deren Warenabsatz sich in den ersten 3 Monaten des Jahres besonders kräftig erhöhte, mit einer Abnahme um 23 vH in Erscheinung. In geringem Abstand folgen die Meterwarengroßhandlungen, die eine Umsatzverminderung gegenüber dem Vormonat um 20 vH zu verzeichnen hatten. Bei den Wirk- und Strickwarengroßhandlungen sowie den Sortimentern lagen die Umsätze um 14 bzw. 12 vH niedriger als im März.

Im Vergleich zum April 1953 waren die Umsatzwerte im gesamten Textilwarengroßhandel um 3 vH, bei den Sortimentern um ein Zehntel und bei den Wirk- und Strickwarengroßhandlungen um ein Fünftel höher. Von den Tuch- und Futterstoff- sowie den Meterwarengroßhandlungen hingegen wurde das Umsatzniveau des gleichen Vorjahrsmonats um 5 bzw. 9 vH unterschritten.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres blieb der Warenabsatz aller Berichtsfirmen sowohl des Textilwarengroßhandels insgesamt als auch des Tuch- und Futterstoffgroßhandels gegenüber den in den Monaten Januar bis April 1953 erzielten Ergebnissen dem Wert nach unverändert. Bei den Meterwarengroßhandlungen zeigt diese Gegenüberstellung eine Abnahme der Umsatzwerte um 7 vH, während die Sortimenter sowie die Wirk- und Strickwarengroßhandlungen im bisherigen Jahresablauf dem Wert nach um 5 bzw. 2 vH mehr als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres verkaufen konnten. Da die Preise für Textilwaren aller Art im Durchschnitt der ersten 4 Monate um etwa 3 vH niedriger lagen als zu Beginn des Jahres 1953, ist das mengenmäßige Ergebnis etwas günstiger als sich aus der Entwicklung der Werte erkennen lässt.

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Im gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel hat sich der Warenabsatz im April weiterhin günstig entwickelt. Trotz der geringeren Zahl der Verkaufstage haben sich die Umsätze im Berichtsmonat etwa auf dem Stand des Vormonats behauptet, während vom März zum April des vergangenen Jahres dieser Großhandelszweig eine Umsatzverminderung um 7 vH zu verzeichnen hatte; pro Verkaufstag ergibt sich eine Zunahme um 11 vH. Anschließend an das verhältnismässig hohe Umsatzniveau der Vormonate lag der Warenabsatz im Vergleich zum April 1953 um etwa 15 vH höher.

Diese Entwicklung entsprach im wesentlichen dem Umsatzverlauf der Berichtsbetriebe mit gemischtem Sortiment (Elektro- und Rundfunkartikel). Auch von den Elektrospezialgroßhandlungen wurden nahezu gleich hohe Umsätze wie im Vormonat erzielt, die aber das Niveau desselben Vorjahrsmonats dem Wert nach um 28 vH übertrafen. Bei den Rundfunkspezialgroßhandlungen setzte sich saisonbedingt die bereits seit Beginn des Jahres erkennbare rückläufige Bewegung in einem gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres geringeren Ausmasses fort. Der Warenabsatz dieses Geschäftszweiges verringerte sich vom März zum April um 4 vH; er erreichte damit einen um 11 vH höheren Stand als im April 1953.

Eine Zusammenfassung der Umsätze der ersten 4 Monate 1954 zeigt, daß seit Beginn dieses Jahres dem Wert nach vom gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel um 12 vH, von den Elektrospezialgroßhandlungen um 14 vH und von den Rundfunkspezialgroßhandlungen um 8 vH mehr als im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres verkauft werden konnte.

DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL

(Monatsdurchschnitt 1950=100)

1952
 1953
 1954

